

Die Tränen der Kanäle

Von Daslch

Kapitel 5: Fehler die jeder mal macht

5. Kapitel

Fehler die jeder mal macht

Als Marco von der Sonne geweckt wurde und die Augen noch zu ließ spürte er einen warmen Körper neben sich. Für einen Augenblick dachte er das es Flo sei er alles nur geträumt hatte und zuhause in ihrem gemeinsamen Bett lag! Doch machte er den Fehler die Augen aufzuschlagen. Schmerz durchzuckte seinen Kopf.

„Rotwein mein alter Feind!“ grummelte Marco vor sich hin schwang die Beine aus dem Bett und ging zu seiner Tasche um eine Sonnenbrille und Aspirin heraus zu holen. Eine Flasche Wasser stand glücklicher weise immer neben seinem Bett. Er beachtete den ruhig atmenden Körper nicht legte sich hin und schlief wieder ein. Er wurde kurze Zeit später dadurch geweckt das sich zwei durchtrainierte Arme um seinen Bauch schlangen und ihn dicht an einen Warmen Körper zogen. Er drehte sich um und sah in die Blausten Augen der Welt.

„Scheiße!“ rief Marco. Er sah an sich hinab und zum Glück war er angezogen.

„Verdammte scheiße was machst du in meinem Bett?“ wetterte Marco los.

„Naja ich habe dich gestern getröstet und eins kam zum anderen...“

„Wie bitte! Also hast du das einfach ausgenutzt das ich total betrunken und verletzt da saß?“ Unterbrach Marco Vincenzo

„Also erstens dafür dass du so betrunken warst du ziemlich beherrscht! Zweitens warst du am Ende und bist vor meinen Augen in Tränen ausgebrochen hätte ich dich links liegen lassen sollen? Und drittens mal Ich habe nichts getan was du nicht auch wolltest. Wenn ich mit jemanden Schlafe dann ist es mir ernst und nicht nur für eine Nacht! Aber alles klar ich bin der Arsch weil ich ja deine Wünsche respektiert habe und mich zu dir gelegt habe! Echt Marco ich weiß das Trennungen weh tun aber deswegen brauchst du nicht so ein Arsch sein!“ Vincenzo war immer lauter geworden so das Marco nun in einer Ecke zusammen gesackt war und ihn anstarrte. Plötzlich machte sich Angst in Marco breit hatte sein Vater nicht auch immer ihn so angeschrien bevor er ihn geschlagen hatte. Marco starrte mit leeren Blick in den Raum an Vincenzo vorbei und merkte nicht wie Tränen über seine Wangen liefen. Er bekam nicht mit wie Vincenzo ihn fragte was los sei? Oder wie die Hand des anderen ihm über dem Rücken strich.

„Marco, Marco bitte sprich mit mir!“ er hörte Vincenzos Stimme von weit entfernt. Immer und Immer wieder hörte er diesen Satz nicht die wütende tiefe Bass Stimme. Nein eine beruhigende Stimme die wie Samt klang. Doch plötzlich wurde die Stimme

leiser flehender und unterbrach sich ein paar Mal. Marco war wieder im hier und jetzt Vincenzo der neben ihm kauerte und wie ein geschlagener Hund aussah. Marco bekam ein schlechtes Gewissen. Wie konnte er Vincenzo nur für so schlecht halten. Die Erinnerungen an den gestrigen Abend kamen wieder und er sah in seinen Erinnerungen dass Vincenzo die Wahrheit gesagt hatte. Beide waren kurz davor gewesen miteinander zu schlafen doch als Marco nein sagte hörte Vincenzo schlagartig auf.

„Vinz ich muss mich entschuldigen ich hätte nicht so scheiße sein sollen!“ sagte Marco und umarmte den Anwalt.

„Ist schon gut! Ich hätte dich nicht anschreien dürfen!“ Murmelte der sonst so sichere Anwalt. Marco umarmte ihn noch einmal erhob sich und ging zum Fenster.

„Ich sollte besser gehen!“ Drang Vincenzos Stimme an Marcos Ohr. Marco wollte etwas erwidern doch als er sich umdrehte und etwas sagen wollte sah er nur noch die geschlossene Tür. Ganz toll, wundervoll Marco! Da triffst du endlich mal einen der klug, intelligent und gut aussieht und der sich auch noch für dich interessiert und was machst du? Du vertreibst ihn ja ganz toll. Marco wäre sich am liebsten selbst an die Gurgel gesprungen wenn er es hätte gekonnt hätte. Doch leider war das nicht möglich. Also wenn sich nicht selber schlagen dann etwas anderes. Er suchte in seiner Reisetasche irgendwo musste er doch noch eine Flasche Sekt und Schokolade haben. Nach kurzer Zeit fand er sie auch setzte sich mit seinem Laptop aufs Bett. Und rief einen Ordner auf in dem alle Filme waren bei denen man mit leiden konnte. Seine Wahl fiel auf Brokeback Mountain. Und nur den Schluss sah er sich in endlos schleife an. Er aß Schokolade und trank seinen Sekt und am Ende saß er auf dem Bett und weinte wie immer.

„Marco?“ Plötzlich stand Sue im Raum und sah ihn verwundert an.

„Sag mir nicht du schaust gerade wieder Brokeback Mountain an!“ Sues Gesicht zeigte endsetzen.

„Ja schau ich!“ schniefte Marco. Er hatte nicht verstanden dass es eigentlich nur eine Rhetorische Frage gewesen war. Sue kam zu ihm rüber setzte sich neben ihn aufs Bett, nahm ihm den Sekt aus der Hand und Trank.

„Lecker wo hast du denn den her?“

„Bekommen wir bald fünf Kisten für den Laden!“ seufzte Marco.

„Süßer du musst den Typen vergessen!“

„Ja das will ich ja aber er ha etwas an sich! Witzig erfolgreich gutaussehend!“ sagte Marco verträumt.

„Steigt mit anderen Männern ins Bett, geht dauernd nur weg und würdigt deine Arbeit nicht!“

„Nein so etwas würde er nie tun er ist anders!“

„Sag mal hast du den denn totalen Dachschaten wer hat Flo beim Seitensprung erwischt?“ Sue war empört.

„Flo? Wer redet von Flo?“

„Also willst du mir weiß machen dass du nicht wegen Flo auf Bridget Jones machst!“ fragte Sue. Marco schüttelte seinen Kopf. Und plötzlich wurde ihr klar wer ihrem besten Freund und Cousin den Kopf verdreht hatte.

„Du redest von..“

„Ja!“ unterbrach sie Marco.

„...und nicht von..“

„Nein! Wieso sollte ich mich selbst hassen? Er hat mich wahrscheinlich die ganze Zeit schon betrogen und ich war für ihn nichts als nur eine Lachnummer! Und jetzt bin ich

dran! Wurde mir gestern klar als....!“ Marco brach ab. War es ihm wirklich gestern schon klar gewesen nein das konnte nicht sein es war ihm doch erst richtig klar geworden als Sue das Zimmer betreten hatte und ihn in seiner Selbstmitleidsorgie unterbrochen hatte.

„Was wolltest du sagen! Vielleicht das du eine Wunderschöne Nacht mit einem heißen Anwalt verbracht hast und dann meinstest du müsstest ihn vertreiben?“ Sue sah Marco lächelnd an.

„Also ich habe nicht mit ihm geschlafen wenn du das meinst? Wir haben uns zwar geküsst und waren kurz davor aber wir sind nur nebeneinander gelegen und haben geschlafen!“ sagte Marco im nächsten Moment war es ihm peinlich Sue bekam immer alles raus wenn sie wollte.

„Ihr solltet das klären sofort! Vinz schleicht hier rum wie ein geschlagener Hund! Denk daran er ist unser Familien Anwalt und ich will hier nicht das du meinst ihm aus schlechtem Gewissen dir oder sonst wem gegenüber ihm auch noch eins zu machen!“ Sagte sie und verschwand. Sie hatte recht Marco hatte sich beschissen gefühlt weil ihm wichtig war was Vinz von ihm hielt und wenn er sich auf ihn eingelassen hätte dann wäre es nicht das schlechteste gewesen er wäre über Flo hinweg gekommen und hätte einen Super heißen neuen Gefährten gehabt! Doch nun hatte er alles versaut und Vinz wurde von Minute zu Minute Unerreichbarer.